Dickbauer Johannes

Vorname: Johannes
Nachname: Dickbauer
erfasst als:
Interpret:in Solist:in Komponist:in Künstlerische:r Leiter:in Ausbildner:in Musikpädagog:in
Genre:
Jazz/Improvisierte Musik Neue Musik Klassik Volksmusik/Volkstümliche Musik
Subgenre: Wienermusik
Instrument(e): Violine
Geburtsjahr: 1984
Geburtsland: Österreich
Website: Johannes Dickbauer

"Dargestellt von der Presse als "heimlicher Höhepunkt des Abends" ist Johannes Dickbauer bekannt für seine künstlerische Bandbreite. Er findet sein musikalisches Schaffen sowohl als Solist, Kammermusiker, Jazzer und Volksmusikant sowie gleichermaßen als Komponist und ist mit seinen Gruppen in ganz Europa und darüber hinaus unterwegs.

Im Sommer 2020 war Johannes Top-Preisträger des Seifert Jazz Violin Competition in Polen. Die dafür gegründete Band spielt raffinierte doch zugängliche Kompositionen, und wurde von der London Jazz News als "Classical chamber Jazz of the highest quality; ECM worthy" gelobt. Im Mai 2017 war Johannes Dickbauer im Rahmen von "Carte Blanche" im Konzerthaus eingeladen seine Musik zu präsentieren. Für diesen Anlass gründete er ein neues Streichorchester, das Vienna String Collective, welches ein eigens dafür komponiertes Programm uraufführte. Im 2. Teil des Abends kollaborierten die Streicher mit der von Johannes geleiteten Band Dickbauer Collective. Seine neueste Komposition "All the way across" für großes Orchester und Violine kam im Juni 2017 am Landestheater Eisenach zur Uraufführung. Johannes gestaltete dort den gesamten ersten Teil mit seiner Musik und trat auch selbst als Solist auf.

Als künstlerischer Leiter des Festivals Jazz am Bauernhof in Kremsmünster holt er jährlich europäische und amerikanische Spitzenmusiker an den Hof seiner Eltern.

Dieses Jahr wurde dort auch seine neueste CD "The very last universe" vorgestellt, das 2. Album der achtköpfigen Band Dickbauer Collective. Das Festival feiert im Juli 2020 sein 10-jähriges Jubiläum. Im Herbst 2016 ist Johannes Dickbauer kurzfristig als Solist in Ernst Kreneks Violinkonzert eingesprungen. Das in wenigen Tagen erlernte Konzert wurde in Basel und Luzern aufgeführt und erntete überragende Kritik. Im Konzerthaus in Wien war er im März 2016 mit seiner Frau Lily Francis in Mozarts Sinfonia Concertante zu hören.

Zur Zeit spielt er in verschiedenen Gruppen wie Strings & Bass, einem Crossover Streichquartett mit zwei Geigen (Florian Willeitner), Cello (Matthias Bartolomey) und Bass (Georg Breinschmid). Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Komponisten Johannes Berauer und dessen Bands "Vienna Chamber Diaries" sowie "Hourglass". In den Kompositionen wechselt Dickbauer spielerisch zwischen Kammermusik und Jazz-Improvisationen und tourt mit den Gruppen regelmäßig durch Europa.

Als Gastprofessor führte er in 2019 am Mozarteum Salzburg eine Violin-Klasse. Im Jahr 2014 war er als Gastprofessor an der Grazer Musikuniversität engagiert. Johannes Dickbauer erhielt eines von wenigen, begehrenswerten Staatstipendien des Bundesministeriums für junge, aufstrebende Künstler. Er selbst studierte am Curtis Institute of Music in Philadelphia, USA, bei Pamela Frank, am Mozarteum Salzburg bei Benjamin Schmid sowie an der Musikuniversität Wien bei Gerhard Schulz und Ernst Kovacic."
Johannes Dickbauer: BIography, abgerufen am 15.11.2023 [https://www.johannesdickbauer.com/bio/]

Auszeichnungen

2006 *Barrymore Awards for Excellence in Theatre - Theater Alliance for Greater Philadelphia* (USA):
Ted and Stevie Wolf Award for New Approaches to Collaboration (Werk "Opus", mit Arden Theatre Company & Vertigo String Quartet)
2006 *International Competition* "*Duchi d'Acquaviva*" (Italien): 1. Preis (mit Vertigo String Quartet)
2007 *Concours International de Violon Sion* (Schweiz): 5. Preis, Publikumspreis
2007 *Österreichischer Rundfunk (ORF) – Ö1*: Pasticcio-Preis (Album "Celebrating the Mahavishnu Orchestra", mit radio.string.quartet.vienna)
2007 *Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.* (Deutschland): Preisträger (Album "Celebrating the Mahavishnu Orchestra", mit radio.string.quartet.vienna)
2008 *Soziale & Kulturelle Einrichtungen der austro mechana – SKE Fonds*: Förderung für diverse Kompositionsaufträge (mit radio.string.quartet.vienna)

2008 *Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten*: Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2009–2010" (mit radio.string.quartet.vienna)
2020 *Zbignief Seifert Jazz Violin Competition* (Polen): 2. Preis

prima la musica: mehrfach 1. Plätze
Stefanie Hohl Wettbewerb - *mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*: Preisträger
Musica Juventutis: 2-facher Preisträger
The Solti Foundation (USA): Stipendiat (mit Vertigo String Quartet)
Bargemusic, New York (USA): Artist in Residence (mit Vertigo String Quartet)

Ausbildung

Universität Mozarteum Salzburg: Violine (Benjamin Schmid)
mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Violine (Gerhard Schulz, Ernst Kovacic)

2002–2007 *Curtis Institute of Music*, Philadelphia (USA): Konzertfach Violine (Pamela Frank) - BMus

Meisterkurse u. a. mit: Dave Douglas, Uri Caine, Guarneri String Quartet, Shmuel Ashkenasi, Claude Frank

Tätigkeiten

2012–heute *Jazz am Bauernhof*, Kremsmünster: künstlerischer Leiter
2014 *KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz*: Gastprofessor (Violine)
2019–2020 *Universität Mozarteum Salzburg*: Gastprofessor (Violine)
2022–heute *Institut für Jazz und Improvisierte Musik* - *Anton Bruckner Privatuniversität Linz*: Professor (Jazz-Violine)
2023–heute Bigband Workshop - *Upper Austrian Jazz Orchestra*: Dozent (Streichinstrumente)

Mitglied in den Ensembles/Orchestern
2005–heute *Vertigo String Quartet* (USA): Violinist (gemeinsam mit Jose Maria Blumenschein (vl), Lily Francis (va), Nicholas Canellakis (vc))
2006–2010 *radio.string.quartet.vienna*: Violinist (gemeinsam mit Bernie Mallinger (Violine), Cynthia Liao (Viola), Asja Valcic (Violoncello))
2011–2016 *Neue Wiener Concertschrammeln*: Violinist
2011–heute *Dickbauer Collective*: Mitbegründer, Violinist, Komponist (gemeinsam mit Mario Rom (tp), Klaus Dickbauer (asax, bcl), Stephan Dickbauer (tsax, cl), Asja Valcic (vc), Christian Wendt (db), Mathias Ruppnig

(schlzg), Patrice Héral (perc, elec))
2011–heute *KammerConnect*: Gründer, Violinist (u. a. gemeinsam mit Lily Francis (vl, va))
2012–heute *The Vienna Chamber Diaries*: Violinist (gemeinsam mit Johannes Berauer (pf), Matthias Bartolomey (vc), Christian Bakanic (acc))
2013–heute *Vienna Folk*: Violinist (gemeinsam mit Peter Havlicek (git), Maria Stippich (voc), Helmut Stippich (har))
2016–heute *Strings & Bass*: Violinist (gemeinsam mit Florian Willeitner (vl), Matthias Bartolomey (vc), Georg Breinschmid (db))
2017 *Vienna String Collective*: Gründer, Violinist
2020–heute *J.D.HIVE*: Leiter, Violinist (gemeinsam mit Sebastian Schneider (pf), Andreas Waelti (db), András Dés (perc))

Cardboard Heroes: Violinist (gemeinsam mit Manu Mayr (db))
Duo Dickbauer/Rabinovich: Violinist (gemeinsam mit Roman Rabinovich (pf))
Trio DSH: Violinist (gemeinsam mit Peter Havlicek (git), Helmut Stippich (har))
Wiener Waldhansl'n: Violinist (wechselnde Besetzungen - u. a. gemeinsam mit Bernhard Ehrenfellner (db, voc), Andreas Teufel (acc), Stephan Dickbauer (ct-git, cl), Johanna Weiss (vl), Johanna Dickbauer (cl), David Pennetzdorfer (vc), Ulrich Weiss (tb))
Zuckmayer Ensemble Wien-Berlin: Violinist (gemeinsam mit Christoph Ehrenfellner (vl), Matthias Schorn (cl), Lilly Francis (vl), Firmian Lermer (va), Erich Oskar Hütter (vc), Matthias Gredler (vc))

Zusammenarbeit u. a. mit: Ensemble Wiener Collage, Wiener Konservatoriums-Orchester, Wiener Kammerorchester, Wiener Kammerphilharmonie, Oberösterreichisches Jugendsinfonieorchester, Dohnanyi Budafolk Orchester, Johannes Berauer's Hourglass

Aufträge (Auswahl)

2015 *Musikdorf Ernen* (Schweiz): NN (für Jazzensemble)

Aufführungen (Auswahl)

als Komponist
2011 Klaus Dickbauer (sax), Johannes Berauer (pf), Johannes Dickbauer (vl) - *Festival 4020 – mehr als Musik*, Linz: Is This Really Riley (UA)
2015 *Festival Musikdorf Ernen Jazz-Ensemble*: Johannes Dickbauer (vl), Klaus Dickbauer (sax, bcl), Benny Omerzell (pf), Arnulf Ballhorn (db), Alasdair Beatson (pf), Daniel Bard (vl), Lily Francis (va) - *Musikdorf Ernen* (Schweiz): NN (UA)
2017 *Vienna String Collective*, *Dickbauer Collective*, *Coro Siamo*, Johannes

Dickbauer (vl, dir) - Konzert "Carte Blanche" - *Wiener Festwochen*, Wiener Konzerthaus: All the way across (UA)

als Interpret
2012 Richard Klein (t), Theresa Schmidinger (bcl), Johannes Dickbauer (vl), Ivan Turkalj (vc), Gernot Schedlberger (pf), Das Off-Theater Wien: seufzerebene (UA, Gernot Schedlberger)
2020 Birgit Ramsl Gaal (fl), Michael Krenn (sax), Raphael Meinhart (vib), Johannes Dickbauer (vl), Maximilian Oelz (db), Jaime Wolfson (dir) - *cercle – konzertreihe für neue musik*, Arnold Schönberg Center Wien: Attractive privacies of breathing borders, still. (UA, Tamara Friebel), Attractive Privacies of Breathing Borders, in one solitary universe (UA, Tamara Friebel), ensemble :|: seuls (UA, Viola Falb)

Pressestimmen (Auswahl)

26. Mai 2025
über: SaltChamberMusic for Jazzorchestra“ (ATS Records, 2025)
"Was die Musik so besonders macht, ist die ungemein lebendige Dramaturgie: Wellenartige Steigerungen, ruhige, berührende Passagen, funkige Grooves, schroffe Klangexperimente, weiche Klangflächen, solistische Glanzmomente – all das fügt sich zu einem stilistisch offenen, dabei stimmigen Gesamtbild. „SaltChamberMusic“ ist orchestrale Jazzkunst auf höchstem Niveau, die es versteht, Emotion, Intellekt und Spielfreude miteinander zu vereinen."
mica-Musikmagazin: The Upper Austrian Jazz Orchestra – „SaltChamberMusic for Jazzorchestra“ (Michael Ternai, 2025)

14. Jänner 2019
über: Johannes Berauer: Vienna Chamber Diaries Vol. 2 (Lotus Records, 2018)
"Schon ungewöhnlich für ein Jazz-Album: Johannes Berauer hat diese CD herausgebracht, ist darauf aber nicht selbst zu hören. Es handelt sich aber auch um eine Fusion aus Kammermusik und Jazz. Berauer, österreichischer Pianist und Komponist, hat die Noten gesetzt, Kollegen wie Akkordeonist Christian Bakanic, Geiger Johannes Dickbauer und Pianist Omer Klein führen sie aus. Dabei bereiten ihnen die Stücke eine dankbare Bühne - nicht nur, weil es auch einige Improvisationsfenster zu füllen gilt. Berauers Werke sind in einem milden, manchmal fast filmmusikalischen Ton gehalten, sie bannen das Ohr mit charmanten Melodien und reizvollen Grooves. Dabei bestechen vor allem einige fein ziselierte Passagen: Sie fransen hier und da ins Freitonale aus und schlagen einen Tonfall zwischen Sanftmut und dosierter Herbheit an, der an Chick Coreas "Lyric Suite for Sextet" aus dem Jahr 1983

erinnert."
Wiener Zeitung: Johannes Berauer - The Vienna Chamber Diaries Vol. II (Christoph Irrgeher, 2019), abgerufen am 16.11.2023 [https://www.tagblatt-wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/pop-rock-jazz/1012109-Johannes-Berauer-Vienna-Chamber-Diaries-Vol.-II.html]

16. Dezember 2013
über: Johannes Berauer: The Vienna Chamber Diaries Material Records, 2013)
"Kammermusik zwischen Jazz und Klassik hat der junge österreichische Komponist Johannes Berauer zu Papier gebracht - wenn man dem Cover glauben darf, hauptsächlich im Kaffeehaus -, neun Musiker haben seine Kompositionen im Studio umgesetzt. Dabei gelingt es Klaus Gesing, sein Sopransaxofon in "Alchemy Of Happiness" melancholisch schillern zu lassen, während Christian Bakanic am Akkordeon die Spannung hält. Mit einer Gitarre, die direkt aus dem Wunderwald zu kommen scheint, gestaltet Wolfgang Muthspiel "Unreachably Close" - sein Label Material Records hat die CD dann auch veröffentlicht. Anderswo rauen Streicher den Klang auf und Gesing oder Pianist Gwilym Simcock stürzen sich mit expressivem Gestus ins Getümmel - am mitreißendsten sicher in "Free Fall". Berauer setzt die neun Musiker zu immer neuen Kombinationen zusammen und sorgt so für immer wieder frischen Klangzauber."
jazzthing: Johannes Berauer - The Vienna Chamber Diaries (Thomas Rolf, 2013), abgerufen am 16.11.2023 [https://www.jazzthing.de/review/johannes-berauer-the-vienna-chamber-diaries/]

Diskografie (Auswahl)

2025 SaltChamberMusic for Jazzorchestra“ (ATS Records)
2022 Johannes Berauer: Vienna Chamber Diaries plus Strings (Basho Records)
2022 Isn't Dinner Lovely Tonight - J.D.HIVE (Traumton Records)
2018 Johannes Berauer: Vienna Chamber Diaries Vol. 2 (Lotus Records)
2018 The very last Universe - Dickbauer Collective (Schiffbau Records)
2017 Strings & Bass - Strings & Bass (Gramola)
2016 Vienna Folk - Johannes Dickbauer, Maria/Helmut Stippich, Peter Havlicek (non food factory)
2015 ZWANZIG "... die Ursuppe des Neujahrskonzerts" - Neue Wiener Concert Schrammeln (col legno)
2014 Mosquito Warrior - Dickbauer Collective (Session Work Records)
2013 Johannes Berauer: The Vienna Chamber Diaries Material Records)
2013 charmoniern - Wiener Waldhansl'n (non food factory)
2013 Posting Joe: Celebrating Weather Report live -

radio.string.quartet.vienna (ACT Music)
2012 Kronjuwelen - Neue Wiener Concert Schrammeln (non food factory)
2011 drahn - Waldhansl'n (Waldhansl'n Self-Publishing)
2011 Wean hean Volume 11: Das Wienerliedfestival (HeiVo) // Track 1: Neue Wiener Concert Schrammeln / Wiener Heurigenmarsch; Track 20: Botox Walzer
2010 Calling you - radio.string.quartet.vienna, Rigmor Gustafsson (ACT Music)
Mahavishnu Re-Defined: A Tribute To John McLaughlin And The Mahavishnu Orchestra (ESC Records) // CD 2, Track 3: Meeting of the Spirits
2009 Celebrating the Mahavishnu Orchestra - radio.string.quartet.vienna (DVD; ACT Music)
2008 Radiotree - radio.string.quartet.vienna feat. Klaus Paier (ACT Music)
2007 Celebrating the Mahavishnu Orchestra - radio.string.quartet.vienna (ACT Music)

als Interpret, Gastmusiker
2022 The Riddance - Edi Köhlhofer (ATS Records) // Track 4: Les Cissokos
2020 Die Porzellanprinzessin - Martin Mucha & Martin Gasselsbauer (ATS Records)
2020 Neue Schätze: 25 Freunde spielen Lieder von Karl Hodina (non food factory) // Track 15: Servus Traurigkeit
2016 Umma zu dia - Martin Spengler & die foischn Wiener (Foische Wiener Records)
2015 Songs I Like - Christoph Pepe Auer (Session Work Records)
2014 vü föd ned - Martin Spengler & die foischn Wiener (Foische Wiener Records)
2014 Double Brein, Vol. 2 (Brein Music) // Track 3: Irish Wedding in Budapest; Track 7: Brein's Knights
2014 Double Brein (Brein Music) // Track 19: Irish Wedding in Budapest; Track 23: Brein's Knights
2013 Schrammel und die Jazz - Peter Havlicek (non food factory) // Track 3: Unsterblich zerbröselt; Track 6: woizza um zwaa; Track 9: Auf die Zechn Tanz; Track 10: Rachenhöhle nach Motiven von W.A. Mozart; Track 11: Remark on your Eyes
2010 Fourteen Songs - Hadu Brand (Pumpkin Records) // Track 1: I Called My Heart
2010 Nutville - Netnakisum (Hoanzl/Geco Tonwaren) // Track 6: Hanschiwalzer
2008 Love is Real - Ulf Wakenius (ACT Music)

Literatur

mica-Archiv: radio.string.quartet.vienna

2007 Radio String Quartett - Celebrating The Mahavishnu Orchestra. In: mica-Musikmagazin.
2007 radio.string.quartet.vienna feat. Klaus Paier im Porgy. In: mica-Musikmagazin.
2007 Jazzfest Wien: "Strings" im BA-CA Kunstforum. In: mica-Musikmagazin.
2008 Ternai, Michael: Akkordeonfestival: Klaus Paier & Radio.String.Quartet.Vienna. In: mica-Musikmagazin.
2008 Ternai, Michael: Klaus Paier & Radio.String.Quartet.Vienna – Radiotree. In: mica-Musikmagazin.
2009 Ternai, Michael: Klaus Paier & radio.string.quartet.vienna zu Gast in der ARGE. In: mica-Musikmagazin.
2011 Festival 4020 – Mehr als Musik : ZEIT. In: mica-Musikmagazin.
2014 Ternai, Michael: Martin Spengler & die foischn Wiener – vü föd ned. In: mica-Musikmagazin.
2015 Ternai, Michael: CHRISTOPH PEPE AUER – "Songs I Like". In: mica-Musikmagazin.
2016 10 . Schrammel.Klang.Festival. In: mica-Musikmagazin.
2017 Ternai, Michael: MARTIN SPENGLER & DIE FOISCHN WIENER – "Ummi zu dia". In: mica-Musikmagazin.
2018 Ternai, Michael: JOHANNES BERAUER – "VIENNA CHAMBER DIARIES VOL. II". In: mica-Musikmagazin.
2018 Kochman, Alexander: JOHANNES BERAUER – "HOURGLASS". In: mica-Musikmagazin.
2024 ANTRITTSKONZERT VON JOHANNES DICKBAUER ALS PROFESSOR FÜR JAZZ-VIOLINE AN DER BRUCKNER UNIVERSITÄT. In: mica-Musikmagazin.
2025 Ternai, Michael: The Upper Austrian Jazz Orchestra – „SaltChamberMusic for Jazzorchestra“. In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: Johannes Dickbauer
Wikipedia: Johannes Dickbauer
SR-Archiv: Johannes Dickbauer
Facebook: Johannes Dickbauer
Soundcloud: Johannes Dickbauer
YouTube: Johannes Dickbauer
Webseite: Dickbauer Collective
Facebook: Dickbauer Collective
YouTube: Dickbauer Collective
austrian music export: J.D.HIVE
Webseite: Die Waldhansln

Familie: Klaus Dickbauer (Onkel), Stephan Dickbauer (Bruder), Lily Francis (Ehefrau)

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum